

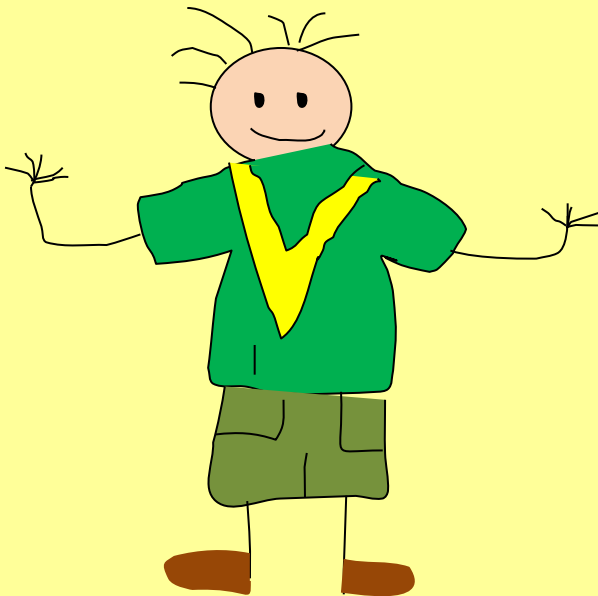


STANS!

Schule

Kindergarten

Informationsabend vom 21. Februar 2011



Programm

Begrüßung

Kindergarten

- gesetzliche Grundlagen
- Zweck des Kindergartens
- Organisation des Kindergartens (Standorte, Einteilung)

Aus dem Kindergartenalltag

- Stundenplan
- Tagesablauf
- so arbeiten wir mit den Kindern

Verkehrssicherheit - Information der Verkehrspolizei

Information Musik und Spiel 1

Dienstleistungen des schulpsychologischen Dienstes

Offene Fragen

Gesetzliche Grundlagen

Volksschulgesetz

Art. 33 Beginn und Dauer

¹Das Kindergartenangebot umfasst zwei Jahre.

²Kinder, die bis zum 30. Juni das vierte Altersjahr vollenden, können auf Beginn des nächsten Schuljahres in den Kindergarten eintreten. Für diese Kinder ist der Besuch des Kindergartens im ersten Jahr freiwillig.

³Kinder, die bis zum 30. Juni das fünfte Altersjahr vollenden, treten auf Beginn des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. In begründeten Fällen kann der Eintritt in den Kindergarten um ein Jahr aufgeschoben werden; der Regierungsrat regelt hierfür in der Vollzugsverordnung Kriterien, Verfahren und Zuständigkeiten.

⁴Der Übertritt in die Primarschule erfolgt in der Regel nach dem zweiten Jahr. Er kann nach dem ersten oder dritten Jahr erfolgen, wenn die intellektuelle und persönliche Entwicklung des Kindes dies erlaubt oder erfordert.

Rechte und Pflichten

- Das Kind hat das Recht, den zweijährigen Kindergarten zu besuchen (1. Jahr freiwillig, 2. Jahr obligatorisch)
- Das Kind hat die Pflicht, den Unterricht zu besuchen (Absenzenregelung!).

Braucht es Voraussetzungen?

→ Verschiedenheit von Kindern ist eine Realität

→ Kindergarten / Schule arbeitet mit Heterogenität



Verzicht auf das 1. Kindergartenjahr

Das Kind erreicht das Alter für den obligatorischen Eintritt in den Kindergarten.

- **Das Kind wird im kommenden Jahr ins 2. obligatorische Kindergartenjahr eintreten.**
- **Eine Abweichung von dieser Regelung im Voraus erfolgt nur auf ein begründetes Gesuch hin**

Sie erhalten die Unterlagen im Februar 2012



Standorte - Einteilungskriterien

Standorte der Kindergärten

2 Kindergärten Schulzentrum Kniri

2 Kindergärten Schulzentrum Tellenmatt

4 Kindergärten Schulzentrum Turmatt

Einteilungskriterien

- ungefähr gleichmässige Aufteilung der Kinder nach Wohnadressen auf die drei Schulzentren.
- Gleichmässige quantitative Aufteilung der Kinder innerhalb des Schulzentrums unter Berücksichtigung von Knaben und Mädchen.
- Besondere Umstände nur in Ausnahmefällen (KITA kann nicht berücksichtigt werden)

Termine

- 18. März 2011 Anmeldeschluss
- anschliessend Aufteilung auf Zentren – Bildung der Kindergartenabteilungen
- Ende Mai 2011 Mitteilung an Eltern durch Schulgemeinde
- 17. Juni 2011 Schnuppervormittag im Kindergarten



Aus dem Kindergartenalltag

→ Petra Gwerder und Esther Schmed
Kindergartenlehrpersonen

Stundenplan

1. Kindergartenjahr

12 – 14 Stunden pro Woche

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15 - 08.45	Auffangzeit		Auffangzeit	Auffangzeit	Auffangzeit
08.45 - 09.50					
Pause					
10.10 - 11.45					
Mittag					
13.30 - 15.15					

Stundenplan

2. Kindergartenjahr

14 ½ - 17 Stunden pro Woche

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15 - 08.45	Auffangzeit	Auffangzeit	Auffangzeit	Auffangzeit	Auffangzeit
08.45 - 09.50					
Pause					
10.10 - 11.45					
Mittag					
13.30 - 15.15					

Schwerpunkte

1. Kindergartenjahr
emotionaler und sozialer Bereich
2. Kindergartenjahr
Nebst Sozialkompetenz wird die Selbst- und Sachkompetenz
zunehmend wichtiger



Ziele des Kindergartens

Selbstkompetenz

„Selbstkompetenz bedeutet die Fähigkeit, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen und entsprechend zu handeln.“

- Bewegungsmöglichkeiten weiterentwickeln
- Wahrnehmungsfähigkeit differenzieren
- Ausdrucksfähigkeit weiterentwickeln
- Selbständiges Handeln und Selbstvertrauen weiterentwickeln
- Entscheidungsfähigkeit weiterentwickeln
- Mit Erfolg und Misserfolg umgehen
- Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit erweitern

Ziele des Kindergartens

Sozialkompetenz

„Sozialkompetenz bedeutet die Fähigkeit, in Gemeinschaft und Gesellschaft zu leben, Verantwortung wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.“

- Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme weiterentwickeln
- Beziehungen eingehen, Gemeinschaft erleben, Verantwortung übernehmen
- Kommunikationsfähigkeit differenzieren
- Mit Konflikten umgehen lernen
- Werthaltungen erfahren, Werthaltungen aufbauen
- Verständnis für die Verschiedenartigkeit von Menschen weiterentwickeln

Ziele des Kindergartens

Sachkompetenz

„Sachkompetenz bedeutet die Fähigkeit, sachbezogen zu urteilen und entsprechend zu handeln.“

- Mit Materialien experimentieren und gestalten
- Werkzeuge, Geräte und Musikinstrumente kennen lernen und sachgerecht - einsetzen
- Kulturelle Erfahrungen erweitern und verarbeiten
- Naturvorgänge wahrnehmen und thematisieren

Verkehrssicherheit der Polizei

→ Frau Sarah Flückiger

Verkehrsinstruktorin der Kantonspolizei Nidwalden

Kontaktadresse:

Kantonspolizei Nidwalden

Kreuzstrasse 1

6370 Stans

Tel. 041 618 44 66

Projekt „underwäx“



Die Welt von Kindern entsteht im „Begreifen“, „Benennen“ und „Erlaufen“. Ihre individuelle Welt wächst mit dem Netz von Wegen zwischen Zuhause, Kindergarten, Schule, Spielplatz und anderen Fixpunkten ihres Lebens.

Täglich „erfahren“ unsere Kinder diese Wege zu Fuss, per Velo, Kickboard oder Rollerblades. Doch diese Welt teilen sie mit vielen anderen: Fussgängern, Velofahrern, Autos und Lastwagen. Dieses Nebeneinander verlangt darum von allen Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Toleranz.

Das Projekt „underwäx“ will bei allen VerkehrsteilnehmerInnen das Bewusstsein für das Miteinander im Strassenverkehr schärfen. Das Erlernen, sich selbständig und möglichst sicher im Strassenverkehr zu bewegen, steht im Zentrum des Projektes.

Das Projekt „underwäx in STANS!“ entstand in Zusammenarbeit der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde, des Elternforums DSS, der Kantonspolizei und Vertretern aus dem Aktionsprogramm fitNOW.

Sie alle sind aktiv dabei, damit wir alle - und vor allem unsere Kinder – im gemeinsamen Lebens-, Spiel- und Bewegungsraum Stans entspannt und sicher unterwegs sein können.

Mehr Informationen unter: www.underwäx.ch

Musikschule

→ Urban Diener
Musikschulleiter Stans

Kontaktadresse:

Musikschule Stans

Tellenmatt 1

6370 Stans

Tel. 041 618 62 05

E-Mail: musikschule@schule-stans.ch

Angebot der Musikschule für Kindergarten 1 und 2

Musik und Spiel

Eine musikalische Reise für die Sinne



Ziele:

- **Musikalität auf spielerische Weise entwickeln**
- **Grundlagen für den späteren Musikunterricht schaffen**

Inhalt:

- **bewegen**
- **musizieren**
- **singen**
- **erforschen**
- **Musik hören**
- **musikalische Grundbegriffe erwerben**

Mitmachen und dabei sein

- **bereichert Seele, Geist und Körper**
- **weckt die Neugier für weiteren Musikunterricht**
- **entwickelt die sozialen und geistigen Fähigkeiten**

Lektionen:

- **Wöchentlich eine Lektion zu 45 Minuten in Gruppen von 8 – 10 Kindern**
- **Während der Kindergartenzeit**
- **Erteilung des Unterrichtes durch eine Fachperson**
- **Unterricht in den Schulzentren Turmatt, Tellenmatt und Kniri**

Kosten:

Fr. 345.00 für das ganze Schuljahr

Anmeldung:

Bis 30. April

Schulpsychologischer Dienst

→ Niklaus Oberholzer
Schulpsychologe

Kontaktadresse:

Schulpsychologischer Dienst

Stansstaderstrasse 54

6370 Stans

Tel. 041 618 74 10

E-Mail: spd@nw.ch

Rückfragen - Klärungen

Schulverwaltung

Tellenmatt 1

Tel. 041 618 62 00

E-Mail: info@schule-stans.ch

Schulleiter

Rolf Bucher

Tellenmatt 1

Telefon 041 618 62 00

E-Mail: rolf.bucher@schule-stans.ch



Red und Antwort

Referentinnen und
Referenten

Dialog Schule Stans:

Claudia Slongo

Elsbeth de Graaf

Barbara Christen

Kontaktadresse:

Dialog Schule Stans

Kasi Sollberger

Engelbergstrasse 22

6370 Stans

Tel. 041 610 51 84

E-Mail: dss@schule-stans.ch



Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

